



Ein Jüngling liebt ein Mädchen,  
Die hat einen Andern ermahlt;  
Der Andre liebt eine Andre,  
Und hat sich mit dieser vermählt.  
Das Mädchen heiratet aus Mangel,  
Den erhen belien Mann,  
Der ist in den Weg getaufen;  
Der Jüngling ist aber dran.  
Es ist eine alte Geschichte,  
Doch bleibt sie immer neu;  
Und wenn sie lust pastiert,  
Denn bricht das Herz entzwei.

Freundschaft, Liebe, Einn der Weisen,  
Diese Dreie hört ich preisen,  
Und ich preise auch solche sie,  
Weil, nicht ich fand sie nie.

Und wußten's die Blumen, die kleinen  
Wie tief secundet mein Herz,  
Sie würden mit mir weinen,  
Zu heilen meinen Schmerz.  
Und wußten's die Nachtigallen,  
Wie ich so traurig und krank,  
Sie liehen süßlich erschallen  
Gequälenden Gesang.

Und wußten sie mein Wehe,  
Die goldenen Sternchen,  
Sie können aus ihrer Höhe,  
Und sprechen Trost mir ein.  
Die alle können's nicht wissen,  
Nur Eine kennt meinen Schmerz;  
Sie hat ja selbst geschrieben,  
Jerrissen mit das Herz.

Wenn ich bei meiner Liebsten bin,  
Dann geht das Herz mir auf;  
Dann bin ich reich in meinem Sinn  
Und hat die Welt zu Kauf.  
Doch wenn ich mich scheiden muß  
Aus ihrem Schwesternarm,  
Dann schwindet all mein Hebelust,  
Und bin ich bettelarm.

Morgens sich' ich auf und frage:  
Nemmt Feindschaften heut?  
Abends laß' ich hin und frage:  
Hüßlich sie auch heut.

Du der Nacht mit meinem Kummer  
Dust' ich schlaflos noch;  
Träumend, wie im halben Schlummer,  
Wende ich bei Tag.

Du hast Diamanten und Perlen,  
Dast alles, was Menschenbesitz,  
Und hast die schönsten Frauen —  
Mein Liebchen, was willst du mehr?

Auf Deine schönen Augen  
Dast' ich ein ganzes Meer  
Von einigen Tränen geteilt —  
Mein Liebchen, was willst du nicht?

Mit Deinen schönen Augen  
Dast Du mich gewollt so sehr,  
Und hast mich zu Grunde gerichtet —  
Mein Liebchen, was willst du mehr?

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,  
Dast ich so bin traurig;  
Ein Mädchen aus alten Zeiten,  
Dast kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,  
Und ruhig steht der Rhein;  
Der Windel des Berges kunkelt  
Im Abendsonnenlicht.

Die schönste Jungfrau sitzet  
Dort oben wunderbar,  
Ihr goldenes Geschmeide blühet  
Sie läumt ihr goldenes Haar.

Sie läumt es mit goldenem Kamm,  
Und singt ein Lied dabei;  
Das hat eine wunderbar,  
Gewaltig Melodi.

Den Schiffer im kleinen Schiffe  
Erregt es mit wildem Weh;  
Er schaut nicht die Felsenriffe,  
Er schaut nur hinauf in die Höh.

Ich glaube, die Wellen verschlingen  
Am Ende Schiffer und Kahn;  
Und das hat mit ihrem Singen  
Die Lorelei getan.

Der Meise, bärblische Weltmann  
Lugt aus der Halden heraus;  
Wann einjam liegt auf dem Kirchhof  
Das stille Pfarrershaus.

Die Mutter lieh in der Bibel  
Der Sohn, der harret ins Licht,  
Schlaftrunken dehnt sich die Alt'r.  
Die jüngere Tochter spricht:

„Ach könnt, wie einen die Tage  
Kampfnovig hier vergehen!  
Nur wenn sie einen begraben,  
Bekannt man etwas zu sehn.“

Die Mutter spricht zwischen dem Felsen:  
Du irrst, es werden nur vier,  
Zeit man Deinen Vater begraben  
Zeit an der Kirchhofstiege.“

Die ältere Tochter säumt:  
„Ich will nicht reinkommen bei Euch,  
Ich gebe morgen zum Grabe,  
Und der ist verlicht und reich.“

Der Sohn bricht aus in Lachen:  
Drei Jäger rehen im Stern,  
Die machen Gold und lehren  
Wir das Geheimnis gern.“

Die Mutter wußt sich die Bibel  
Das man'st Geschicht hinein;  
„So willst Du, Wotterfuchter,  
Ein Strophenräuber sein!“

Sie hören wehen aus Fenster,  
Und sehn eine wandernde Hand;  
Der tote Vater steht dranhin  
Im schwarzen Fuch'germond.

Du bist wie eine Blume  
So halb und schön und rein;  
Ich schau' Dich an, und Wehmuth  
Schleicht mir ins Herz hinein.

Dir ist, als ob ich die Hände  
Aufs Haupt Dir legen sollt',  
Weind, dast Gott Dich erhalte  
So rein und schön und hold.

Im wunderschönen Monat Mai,  
Als alle Knospen frangen,  
Da ist in meinem Herzen  
Die Liebe aufgegangen.

Im wunderschönen Monat Mai,  
Als alle Knospen frangen,  
Da hab ich ihr gefunden  
Wein Sehnen und Verlangen.

Aus meinen Thränen sprächen  
Dies blühende Blumen hervor,  
Und meine Seuhler werden  
Ein Nachtigallenshor.

Und wenn Du mich siehst all, Kindchen,  
Schent ich die Blumen all;  
Und vor Deinem Fenster soll klingen  
Das Lied der Nachtigall.

Mädchen mit dem roten Mündchen,  
Mit dem Kengeln ich und Her,  
Du mein Liebes, kleines Mädchen,  
Deinet denk' ich immerdar.

Lang ist heut der Winterabend,  
Und ich möchte bei Dir sein,  
Weil Du lichen, mit De' Schwänen  
Im vertränten Kämmerlein.

Am die Klappen wollt' ich preisen  
Deine kleine weiße Hand,  
Und mit Thränen sie bewegen,  
Deine kleine weiße Hand.

Anfangs wollt' ich fast versagen,  
Und ich glaub', ich kün' es nie;  
Und ich hab' es doch getragen,  
Aber traugt mich nur nicht: nie?

Eben, wo die Sterne glühen,  
Wüsten uns die Freuden blühen,  
Die uns unter sich versagt;  
In des Todes kalten Armen  
Kann das Leben erst erwarren,  
Und das Licht der Nacht entlag.

Ich wollt', meine Schmerzner ergößen  
Sich all in ein einziges Wort,  
Das gäh' ich den süßigen Wunden,  
Die tragen es lüthig fort.

Sie tragen zu Dir, Geliebte,  
Das schmerzgefällte Wort;  
Du läst es zu jeder Stunde,  
Du läst es an jedem Ort.

Das Meer erglänzte weit hin  
Im lesten Abendlichte;  
Wir sahen am einsamen Fischerhaus,  
Wir sahen summa und alleine.

Der Hebel hier, das Wasser schwoll,  
Die Wölbe lag hin und wieder;  
Aus Deinen Augen liebesoll  
Hießen die Thränen nieder.

Ich sah sie fallen auf Deine Hand,  
Und bin aufs Neue getrunen;  
Ich hab' von Deiner weichen Hand  
Die Thränen fortgetrunen.

Sei jener Stunde vergetzt sich mein Leib,  
Die Erde kühlt vor Schmerz —  
Wiß, dast das unglückliche Weib  
Bergiffet mit ihren Thränen.

Ein Fröhenbaum steht einsam  
Im Norden auf kahler Höh,  
Ein Mädchen mit weißer Feder  
Umhüllt ihn bis und Scher.

Er träumt von einer Palme,  
Die fern im Morgenland  
Blühen und schmerzend trauret  
Auf brennender Felsenwand.

Reiß nicht durch mein Gemüth  
Süßliches Gedäch,  
Klinge, kleines Frühlingslied,  
Kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus bis an das Gaus,  
Wo die Blumen spriehen,  
Wenn Du eine Rose schaut,  
Sag, ich laß' sie grühen.

Den König Siamosmita,  
Den treibt's ohne Rath und Ruh,  
Er will durch Kampf und Köhng  
Erwerben Wohlstand's Ruh.

O, König Siamosmita,  
O, wach' ein Cohn bist Du,  
Dast Du so viel Kämpfer und Köhng,  
Und alles für eine Ruh!

Die alten, böden Fieber,  
Die Tränen schlümm und ans,  
Die laht uns jetzt begraben;  
Dolt einen großen Sang.

Duweit ley' ich gar mancher,  
Doch ley' ich noch nicht was;  
Der Sang muß sein noch größer,  
Wie's Oerelberger Fuch.

Und holt eine Totenbahr  
Von Weitem ist und did,  
Auch muß sie sein noch länger,  
Als wie zu König die Bahr.

Und holt mir auch zwölf Fieten  
Die müssen noch länger sein  
Als wie der heilige Christich  
Im Sonn zu Alin am Rhein.

Sie sollen den Sang forttragen  
Und lenken ins Meer hinab;  
Denn selchem großen Sange  
Werbhrt ein großes Schach.

Wißt ihr, warum der Sang wohl  
So groß und schwer mag sein?  
Ich ley' auch meine Fieber  
Und meinen Schmerznerheimen.

Wie hell'gen drei Kirn' aus Morgenland,  
Sie fragen in jedem Schilder:  
Wo geht der Weg nach Weidlichem,  
Ihr lieben Euben und Wäbden?"

Die Jungen und Alten, sie wußten es nicht,  
Die Könige zogen weiter;  
Sie folgten einem goldenen Stern,  
Der leuchtete lüthlich und heiter.

Der Stern blieb rehen über Julep's Gaus,  
Da fand sie künzigen Morgen;  
Das Weidliche drückte, das Kumbeln schrie,  
Die drei gen drei Könige langen.

Verantwortlich für den gesamten Text: O. Stoffer, für Inserate: O. Hornfeld, Verlag: O. Stoffer, Druck der Buchdruckerei Gutenberg Druck- und Verlagsanstalt in Düsseldorf.

# Coppel & Goldschmidt

## DÜSSELDORF.

### Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

In allen Abtheilungen unseres grossen Warenlagers sind für den grossen Weihnachtsbedarf enorme Warenposten in übersichtlicher Weise zum Verkauf ausgestellt. Auf einige durch besondere Billigkeit auffallende Posten erlauben wir uns besonders hinzuweisen:

- Ein grosser Posten reinwollener Kleiderstoffe, 1<sup>00</sup> gestreift, kariert und gemustert, bedeutend unter Preis . . . Meter Mk.
- Ein grosser Posten eleganter Modestoffe, 1<sup>50</sup> in hochfeinen Mustern . . . . . Meter Mk.
- Mehrere Hundert abgepasste Hauskleider, 3<sup>00</sup> 4<sup>50</sup> jedes Kleid 6 Meter, doppeltbreiter Stoff . . . . . das Kleid Mk.
- Mehrere Hundert abgepasste reinwollene Kleider in allen modernen Farben, jedes Kleid 6 Meter, in eleganten Kartons verpackt . . . . . Mk. 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> bis 20<sup>00</sup>
- in nur guten, reinwollenen Qualitäten, Cheviots, Crêpes, Cachemires, Mohairs, Alpaccas . . . . . Mk. 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 7<sup>50</sup> 10<sup>00</sup> 25<sup>00</sup>

<b>Siamosen-Kleider,</b> neue Dessins, waschecht, das Kleid 6 Meter, doppeltbreit, Mk. 2 <sup>00</sup> 2 <sup>70</sup> 4 <sup>50</sup> bis 6 <sup>50</sup>	<b>Blaudruck-Kleider</b> prima Qualität, das Kleid 7 Meter . . . . . Mk. 3 <sup>00</sup>	<b>Halbl. Betttücher,</b> fertig gestümt, Mk. 2 <sup>25</sup> 2 <sup>90</sup> 3 <sup>50</sup>	<b>Taschentücher,</b> rein Leinen, fertig gestümt, Dtzl. Mk. 2 <sup>50</sup> 3 <sup>00</sup> 4 <sup>00</sup> bis 10 <sup>00</sup>	<b>Hausschürzen,</b> aus guten Siamosen, 50, 75, 100 Pig'
---	--	---	---	---

### Hervorragende Auswahl in schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen

für Kleider und Blousen.

Unterröcke, Morgenröcke, Blousen, Tücher, Damenhemden, Damen-Beinkleider, Boas, Tischtücher, Servietten zu bedeutend ermässigten Preisen.

### Sämtliche Wintermäntel

worden der vorgertickten Saison wegen zu herabgesetzten Preisen verkauft.

**Das Neueste**  
in  
**Schuhwaren**

**Herren-Stiefel**  
mit Gummi-Absatz,  
fast unverwundlich, elastisch.

838 empfiehlt  
**F. A. Körtling,**

15 Karlsplatz 15.

Kölnstr. 53.

ca. **300 Herde**  
in nur 1a. westfälischem Fabrikat  
gibt es äusserst billigen Preisen  
auch auf  
**Teilzahlungen**  
ab das  
westfälische Herdlager  
von  
**Friedr. Weitze,**  
nur Kölnstrasse 53.

Kölnstr. 53.

**Puppen-Gestelle in Leder, Stoff und Patent,**  
Puppenköpfe in Porzellan, Holz, Patent-Stich und  
Gestell, mit und ohne Krümel, echt und unecht  
Sonn-Verrückte, Puppen-Strümpfe, Puppen-Strümpfe,  
Puppenhüte, Gummihüte für Puppen, alles in großer  
Auswahl und zu den billigsten Preisen.

**Gattfr. Daweka, vorm. Carl Klein,**

Paradeplatz 19.

Puppen-Schmuckstücke an allen Arten Puppen, möge  
Krone und Krone in silber, Gold und Eisen vorzüglich  
bevorzugen ist prompt und billig.

**Einziges bleibend richtiges System gesunden**  
**Bier-Genusses.**  
In jedem Haushalt, zu jeder Zeit, Bier in einer Vortref-  
lichkeit, so gehaltreich und schmackhaft wie das  
frischeste vom Fass.



**Globus Selbst-Schänker**  
Käse bis zum letzten  
Tragen  
Ideal voll-  
kommenster  
Reinigung u.  
Käse bis zum letzten  
Tragen  
Innengefäß  
von Glas, Bier  
verträgt kein  
Metall;  
Aussergefäß  
von echtem  
Reinnickel  
(kein Licht-  
einfluss);  
im grossen Zwischenraum Kohlenäure, die Seele des Bieres,  
zur Conservirung

Überufen gesperrt. — Feinste Tafelbier!  
Echt Pilsener N. 275, Münchener Pilsener N. 225, Dort-  
munder Aachener N. 175, Dunkles Bier (Misch-Bräu) N. 175,  
Helles Exportbier N. 175.  
Corneliusstr. 41. **H. J. Joosten,** Fernsprecher  
1035.

Flaschen- und Siphonbier-Versand.  
Filialen: Kreuzstrasse 13 u. Leopoldstrasse 54.

**Grosse**  
**Spielwaaren-Ausstellung**  
Viele Neuheiten! bei Franz Nahrath  
Billige Preise! Am Kaiserdenkmal.

**„Triumph“**  
eingetragene Schutzmarke für  
**nicht explodierendes**  
**pennsylvanisches Petroleum.**  
**Keine Explosions- u. Feuersgefahren**  
durch Umfallen der Petroleum-Lampe.

„Triumph“-Petroleum ist wasserhell in Farbe, fast geruchlos, hervorragend  
helles, sparsames Brennen, dabei wesentlich billiger als Kaiseröl.  
Lieferung im Stadtbezirk erfolgt den Wünschen der Kundschaft entsprechend  
nach Bedarf, wöchentlich oder täglich, in plombierten roten Kannen  
von circa 8 Pfund Inhalt frei ins Haus.  
Stand. **white Petroleum** (gewöhnliches) in plombierten blauen Kannen, circa  
8 Pfund Inhalt, ebenfalls frei ins Haus. — Das Publikum ist gebeten,  
nur plombierte Kannen anzunehmen.

**Carl Andriessen,**  
Fernsprecher 1279. Düsseldorf, Bismarckstrasse Nr. 80

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Zu dem Ausnahmepreise

**3** Mark für den elegant gebundenen,  
50 Druckbogen Lexikon-Format in ge-  
diegenster Ausstattung umfassenden Band  
kann von uns bezogen werden die trotz  
der hohen ersten Auflage bereits in  
zweiter Auflage zur Ausgabe gelangte

**Illustrierte Weltgeschichte**

von  
**O. Mertens.**

Mit über 600 Text-Illustrationen, 1 Titelbild und  
6 Tafelbildern in feinstem Kunstdruck.

Zu demselben Vorzugspreise ist von  
uns zu beziehen:

**Illustrierte Länder- und  
Völkerkunde.**

Unter Mitwirkung von Fachschriftstellern  
bearbeitet von  
**M. Reymond.**

Mit nahezu 100 Abbildungen, 6 Landkarten in  
Farbendruck und umfassenden geographisch-  
statistischen Notizen und Tabellen.

Wir bemerken ausdrücklich, dass der Vor-  
zugspreis von 3 M per Stück nur bis Weihnachten  
Gültigkeit hat.

**Expedition der Bürger-Zeitung,**  
Charlottenstrasse 41.

Für  
**18 1/2 Mk.!**

Solchen Paletot?! — Dieses Angebot muss  
jeder Fachmann als eine nicht zu übertreffende  
Leistung anerkennen! 822

**Laquer,** Ecke Wehrhahn u.  
Kölnstrasse.

Damen- und Herren-Remontoir-

**Uhren**

in Gold und in Silber, mit nur prima richtig gehenden und  
sauber abgegangenen Werken. — Da ich grosse Posten direkt  
aus der Schweiz bezogen, verkaufe dieselben zu den billigsten  
**Egros-Preisen.**  
Mehrjährige schriftliche, volle Garantie 433  
Reichhalt. Lager in Juwelen, Gold- u. Silbe waren.  
Bitte meine Schaufenster zu beachten.  
Sämtliche Waren sind mit Preisen versehen.  
Düsseldorf, **Max Bark,** Flingerstr. 8.

**Preisermässigung!**

**Billig! Billig!**

Eine Tasse aromatischer kräftiger

**Kaffee**

ist ein hoher Genuss.  
Wer sich denselben verschaffen will, kauft seinen  
Kaffee in den Verkaufsstellen von

**Gustav Jürgens.**

Diese Kaffees werden

1. direkt aus den Plantagen bezogen,
2. sorgfältig gewaschen und sortiert,
3. auf einfache natürliche Weise, ohne Beschwörung  
des Gewichts, ohne Zusatz von Farben und  
anderen künstl. Verschönerungsmitteln gewaschen,
4. die Abkühlungen nach langjährigen Erfahrungen  
hergestellt und
5. zu billigen Preisen verkauft.

**Preise per Pfd. von 65 Pfg. an bis M. 1,70**

Als besonders gangbare, feinschmeckende und kräftige  
Sorten empfehlen wir:

- Nr. 4. Feine Handabkühlungsmischung, p. Pfd. 90 Pfg.
- Nr. 3. Feinste Westindische Mischung, p. Pfd. 1,00 M.
- Nr. 0. Feinste Java-Mischung . . p. Pfd. 1,40 M.

Verkaufsstellen zu 90 Pfg., 1,00, 1,20, 1,50 M.

**Gustav Jürgens,**

Gurgelplatz 18, Friedrichsstraße 107.  
Gerechestr. 18, Godesb. und Zententrafenstr.



**G. Hettlage** grösstes  
Spezial-Geschäft  
Deutschlands

Klosterstrasse 41 Düsseldorf Kreuzstrasse 4.

Herbst-Paletots von Mk. 8 bis 50	Joppen-Anzüge von Mk. 8 bis 50	Knaben-Anzüge von Mk. 2 bis 20
Winter-Paletots von Mk. 8 bis 60	Rock-Anzüge von Mk. 22 bis 53	Knaben-Mäntel von Mk. 3 bis 18
Pelerinen-Mäntel von Mk. 15 bis 70	Hochzeits-Anzüge von Mk. 25 bis 60	Knaben-Paletots von Mk. 5 bis 20
Kaiser-Mäntel von Mk. 15 bis 45	Jünglings-Anzüge von Mk. 6 bis 40	Hosen, Jacken, Hosen usw. billigst.

**Hosen von Mk. 2 bis 20. • Loden-Joppen von Mk. 3 bis 30.**

**Bau-  
kalender,  
Ingenieurkalender,  
Fachkalender**  
für  
Malor, Schlosser, Schreiner  
u. alle sonstigen Gewerbe,  
**Malvorlagen**  
in grosser Auswahl,  
sowie  
sämtliche Gewerbeliteratur  
vorrätig bei  
**Friedrich Wolfrum,**  
Buchhandlung,  
Kasernenstrasse 65

**H. Bollig's  
Auktionshaus**  
Kreuz- und  
Marienstr. - Ecke 22a,  
leben billig zu verkaufen:  
**Ruhbaum - Buffets und  
Vertikals, Bücherstän-  
de, Schreibische, Pfeiler- und  
Tischstühle, Sophas u. Sessel,  
Gaud-Möbel,  
sowie Möbel aller Art,**  
ferner  
eine sehr schöne Auswahl  
**Ölgemälde,  
Zeichnungen und  
Radierungen**  
guter Meister, sowie mehrere  
**Antikschänke,  
geschnitzte Sophas und  
Sessel, Vasen, Teller etc.**  
passend für 410  
**Fest-Geschenke.**

**Keinen Bruch mehr!  
2000 Mark Belohnung**  
denjenigen, der beim Gebrauch  
meines Bruchbandes ohne Feder  
nicht von seinem Bruchleiden voll-  
ständig geheilt wird. Bitte sich  
vor minderwertigen Nachah-  
mungen. Auf Anfrage Broschüre  
gratis und franco durch das  
**Pharmaceutische Bureau,  
Gallusstr. 11, Solothurn,  
(Zu Köln - Tempelstr. 11)**

**Herren- und Knaben-  
Anzüge,  
Ueberzieher,  
Hosen,  
Damen-Kragen  
und  
Jaquettes,  
sowie  
Kleiderstoffe,  
Teppiche  
etc. etc. 233**  
in grosser Auswahl  
auf  
**Teilzahlung**  
im  
Waren- und Möbel-  
Credit-Geschäft  
von  
**S. Osswald N.,  
46 Wehrhahn 46.**

# M. Schneider

Inhaber: *Adolf Matthaei*

## 5200 Meter

In Folge des gemeinschaftlichen Einkaufs für meine Geschäfte bin ich in der Lage, trotz der enormen Preissteigerung in der Textilbranche, meinen geehrten Kunden derartige Vorteile für den Weihnachtsbedarf zu bieten, wie solche von jeder anderen Seite vollkommen ausgeschlossen sein dürften.

### Ein Posten reinwoll. doppeltbreiter Crêpe und Cöper-Beige

(reeller Preis ca. Mk. 1,- bis Mk. 1,30)

„kosten **55** Pfennig pro Meter.“

### Ein Posten reinwoll., ca. 110-115 cm breiter Taffet-Beige

elegante Qualität in grossem Farben-Sortiment

(reeller Preis ca. Mk. 1,30 bis Mk. 1,50)

„pro Meter **78** Pfennig.“

### Ein Posten doppeltbreiter Beige noppé und Rayé

besonders geeignet für solide Hauskleider

(reeller Preis ca. 65 Pfg. bis 90 Pfg.)

„**40** Pfennig pro Meter.“

### Ein Posten reinwollener, ca. 130 cm breiter, schwerer Wetterloden

(reeller Preis ca. Mk. 2,- pro Meter)

„pro Meter **110** Pfennig.“

Ein Posten reinwollener, ca. 130 cm breiter, schwerer, eleganter

## Damen-Tuche

in grossem Farben-Sortiment (reeller Preis Meter ca. Mk. 3,- bis Mk. 3,50)

„**155** Pfennig pro Meter“

etc. etc.

508

**Von der Reise  
zurück.**

Wohne jetzt

**Kaiser Wilhelmstr. 42.**

**Dr. Petersen,**

Spezial-Arzt für Nierenleiden.

**Flora-Garten.**

**Düsseldorf.**

Sonntag den 10. Dezember,  
nachmittags 4 Uhr:

**Militär-Konzert**

angeführt von der Kapelle des  
Niederl. Füsilier-Reg. Nr. 53,  
unter Leitung des Kapellmeisters  
Herrn W. Kohn.  
Eintrittspreis à Person 60 Pfg.  
Kinder 25 Pfg.  
Abonnements frei. 7854  
Zehnkarten 3 Mk. an der Kasse.

**Schenkwirtschaft**

**Zur Friedrichsstadt**

**Carl Stur,**

Carlstr. u. Dörflerstr. 64.

Jeden Donnerstag Abend:

**Beberflöße  
mit Sauerkraut**

**Düsseldorfer Lagerbier**

Spezialität: Bergalten  
per Liter Mk. 1,30.

**Diverse Schnitten,  
Reine Weine etc.**

**Restaurant**

**„Zur Union“**

Breitstrasse 15

empfehlte  
guten bürgerl. Mittagstisch  
von 0,80 Pfg. an und höher,  
Zehnkarten 3 Mark.

**Ff. Lager- u. Exportbier**

per Glas 10 Pfg.

**Ausschank von E. Brantwein  
und Liqueure.**

Kristchen, diverse Schnitten.

Jeden Sonntag:  
**Hasenpfeffer**

40 Pfg.

Haltestelle der elektr.  
Bahn Düsseldorf - Krefeld.

**Technisches Institut**

für 8641

**Zahnleidende.**

Künstliche Zähne.

Bismarckstr. 86.

J. Fischer, Zahnmechaniker.

**Zahnleidende!**

Künstliche Zähne mit  
abnehmendem, nach mehren Vef-  
fahren, entsprechend allen An-  
forderungen.  
Plomben in Gold, Silber etc. etc.  
Schmerzlose Zahnoperationen  
bei Betäubung.

**C. Kämpf,**

geprüfter Zahnmechaniker,  
Marienstrasse 8,  
nächst dem Königsplatz.

Die billigen Puppenperücken  
und Puppenköpfe  
kauft man

**Grafenbergerstrasse 21.**

Sämtl. Reparaturen an Puppen,  
sowie Einsetzen einzelner Glieder  
werden prompt besorgt.

**S. Hilterscheid**

Grafenbergerstrasse 21.

**Gottfr. Krausen**  
(Inh.: Frits Krausen)  
**Kohlen-, Koks-, Brikets-, Brennholz-  
Gross- und Klein-Handlung**  
Comptoir, Wohnung und Lager:  
**Burgplatz 25/29 Düsseldorf Burgplatz 25/29**  
(Hauptlager: Bahngelände Worriagerstrasse) 7920  
Farsprucher 1111. Preislisten stehen gerne zu Diensten

**H. Rottländer**  
Oberbilk Oberbilk  
Josefstr. 2, a. d. Köhlerstr.  
**Uhren, Goldwaren**  
in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen. Weitgehende  
Garantie, heelle Bedienung.  
**Brillenlager.**  
Reparaturen in bekannt bester Ausführung. — Ankauf  
und Kinaufsch von altem Gold und Silber. 316

**Kunstgewerbe-Museum,**  
Friedrichsplatz 3, Düsseldorf, Friedrichsplatz 3-5.  
**Grosse**  
Internationale Original-Radierung 3-Ausstellung  
veranstaltet von der Holzkunsthandlung Bismeyer & Kraus.  
Eintritt 50 Pfg. 411  
Wochentags von 10-4 Uhr, Sonntags von 10-1 Uhr.  
Illustrierte Kataloge u. Preisverzeichnisse an der Kasse.

**Belzwaren.**  
Alle Reparaturen und Ver-  
änderungen, sowie jede Verstellung  
wird nach Wunsch und Belieben  
zeit ausgeführt.  
**J. Schenkenbach,**  
Belzwaren-Fabrikant,  
21 Flingerstrasse 21,  
Ecke Mittelstraße.  
Illustriertes Verzeichniss  
selber erläßt, daß sich kein  
schlitt nur  
21 Flingerstrasse 21,  
Ecke Mittelstraße, befindet.